

SINGENER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

in Singen mit
SINGEN
kommunal
auch unter
www.wochenblatt.net/siko

**Wohnungsnot
bleibt für SPD
Thema**

S. 2

**IG Süd zeigt
Stärke vor Leis-
tungsschau**

S. 3

**Aschermittwoch
mit klaren Stand-
punkten**

S. 13

**Klinikwert wird
nach unten
korrigiert**

S. 23

in Singen-Nord mit
Volkerthausen
aktuell
S. 5

28. JANUAR 2015

WOCHE 5

SI/AUFLAGE 32.843

GESAMTAUFLAGE 86.195

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

**DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:**



Minister in der Schule zu Gast

Das Thema Schule wird die nächsten Tage beherrschen, denn im Land steht die Entscheidung an, welche Schulen ab September zu Gemeinschaftsschulen werden. Da Kultusminister Stoch sich für Donnerstag in der Rielasinger TenBrink-Schule angekündigt hat, um dort einem inklusiven Unterricht beizuwohnen, wird diesem Besuch eine besondere Bedeutung und Signalwirkung beigemessen. Landtagsabgeordneter Storz hat allerdings die Veröffentlichung der Entscheidungen auf den 2. Februar angekündigt. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net

Sparkassenumbau geht in die Umsetzung

Tiefgarage ab Samstag geschlossen / Kundenhalle zieht vor Fastnacht um



Der sichtbare Umbau der Sparkassen-Hauptstelle beginnt am Samstag in Singens Mitte. Dann wird die Tiefgarage unter der Bank geschlossen. Über den spannenden Bauablauf informierten das WOCHENBLATT die beiden Vorstände Udo Klopfer und Jens Heinert.

swb-Bild: of

technik durchgeführt, wie auch Material gelagert werden. Schon ein paar Tage später geht es weiter: Ab dem 2. Februar werden schon die Geldausgabeautomaten und weitere Selbstbedienungsterminals Stück für Stück umgesetzt. Bis zum 13. Februar werden diese Geräte in mehreren Spezial-Containern neben dem Bankgebäude platziert sein, kündig-

te Heribert Schwarz von der Marketing-Abteilung an. Spannend wird es dann schon am nächsten Wochenende. Denn am 6. März schließt die Kundenhalle im Haupthaus, am Montag, 9. Februar, sie wird dann im benachbarten Gebäude an der Erzberger Straße wieder eröffnen. Etwas kleiner als bisher gewohnt, aber mit dem selben Serviceangebot. Die

Mitarbeiter des Servicebereichs der Kundenhalle sind bei dieser von langer Hand durch einen hauseigenen Fachmann geplanten Umsetzung beteiligt. Schließlich soll am Montag alles so laufen, als ob die Kundenhalle schon immer an diesem Platz gewesen wäre, ist das Ziel der Planer. Sogar die Fastnacht ist beim Umzug mit eingplant, denn den

Narrenempfang in der Hadwigstraße lässt sich die Bank nicht nehmen. Und schon wieder wird es spannend. Denn ab Mitte Februar - der Termin ist noch etwas vom Wetter abhängig - wird ein riesiger Kran, der das gesamte Gebäude überspannen muss, aufgestellt. Und unmittelbar nach der Fastnacht soll dann schon mit der Demontage der Betonelemente an der Fassade begonnen werden. Diese sind als Fertigteile vor das Gebäude »gehängt« worden, so dass die 600 Tonnen Beton sehr schnell verschwunden sein dürften. Im Zuge des Umbaus wird das Gebäude um zwei Geschosse aufgestockt. Dabei wächst die Nutzfläche von derzeit 3.700 Quadratmetern auf 6.000 Quadratmeter an. Die Bürogemeinschaft Cukrowicz/Nachbaur (Bregenz) und Gabler-Morlok-Seitz (Friedrichshafen) hatte sich mit ihren Plänen in einem Architektenwettbewerb durchgesetzt. Insgesamt werden für den Umbau 21 Millionen Euro investiert.

Krasse Szenen im Rathaus

Ausstellung soll Augen öffnen für sexuelle Gewalt

Singen (ly). Informationen über sexualisierte Gewalt und über das Recht von Mädchen und Jungen auf Schutz und Hilfe bietet derzeit die interaktive Ausstellung »Echt krass!« bereits zum dritten Mal im Singener Bürgersaal und das in Kooperation mit der Singener Schulsozialarbeit sowie dem Frauenhaus in Singen. »Überaus erfolgreich war dieses Projekt die vergangenen Jahre und ich hoffe dass diese Aus-

stellung manchen zu diesem wichtigen Thema die Augen öffnet«, so OB Bernd Häusler. »Zudem zeigt der Parcours wohin man sich wenden kann, wenn Hilfe benötigt wird.« Schulübergreifend und ab den 8. Klassen werden SchülerInnen begleitet, erklärt Schulsozialarbeiterin Marietta Schons. An den 5 Lernstationen können sich Jugendliche mit den Aspekten von Sexismus, sexueller Gewalt und Schutzrechten aus-

einandersetzen. Susanne Biskoping vom Frauenhaus Singen bermerkt, dass die Nachfrage nach Beratungen zum Thema Zwangsverheiratung eine zunehmende Tendenz zeigt. »Schon 15-jährige Mädchen sind davon betroffen, melden tun dies jedoch meist Freundinnen der Betroffenen oder auch der Arbeitgeber«, berichtet Biskoping. Die Ausstellung ist am heutigen Mittwoch von 17 bis 18 Uhr öffentlich zugänglich.

Brand hält Nordstadt in Atem

Vier Wohnungen erst mal unbewohnbar

Singen (of). Ein rund 20 Wohnungen umfassendes Gebäude in der Singener Widerholdstraße wurde am Montagnachmittag durch Brand arg in Mitleidenschaft gezogen. Die anwesenden Bewohner mussten evakuiert werden und konnten erst 24 Stunden später wieder in ihre Wohnungen zurückkehren. Die vier Wohnungen im Dachgeschoss sind erst mal unbewohnbar und deren Bewohner mussten durch die Stadt

Singen anderweitig untergebracht werden. Offen ist noch die Brandursache. Gutachter wollen sich das Dach genau unter die Lupe nehmen, denn ein zunächst als Auslöser angenommener Kaminbrand schied nach Abschluss der Löscharbeiten in der Nacht auf Dienstag aus. Als die Feuerwehr eintraf, musste die Umgebung rund um das Haus einschließlich der Widerhold- und Ringstraße abge-

sperrt werden, weil die rund 70 im Einsatz befindlichen Feuerwehrleute viel Platz brauchten. Neben der Singener Drehleiter wurde auch die Drehleiter der Feuerwehr Gottmadingen angefordert. Durch die neue Dachdämmung entwickelte sich eine starke Rauchwolke.

Bilder vom Einsatz gibt es unter bilder.wochenblatt.net.

- Anzeige -

STOCKACH FEIERT: MORGARTEN-JUBILÄUM

Historisch und doch topaktuell. 1315, vor 700 Jahren, wurde die Schlacht am Morgarten ausgefochten, und zum runden Jubiläum erfährt das geschichtsträchtige Ereignis eine neue Würdigung. In Stockach werden fröhlich-festliche Narrentage begangen - am Samstag, 31. Januar, und Sonntag, 1. Februar. Mit Umzügen, Brauchtum, Partys, Musik und guter Laune. Jede Menge Infos zu Programm, Ablauf, Hintergründen und der Rolle Hans Kuonys (Foto rechts) stehen auf den fünf WOCHENBLATT-Sonderseiten in dieser Ausgabe.



DIE RADOLFZELLER HANDWERKER

Man spricht über sie, weil sie inzwischen zu einem festen Begriff geworden sind, und zu einer Qualitätsmarke, von der man erstklassigen Service, gute Beratung, eine hohe Termintreue und Angebotstreue und nachhaltig gute Arbeit erwarten darf. Seit sage und schreibe fünf Jahren gibt es die Sonderseite »Radolfzeller Handwerker« nun im WOCHENBLATT, die für die Einführung dieser Marke gesorgt hat, welche inzwischen jeder in der Region kennt. Die aktuelle Ausgabe der Radolfzeller Handwerker gibt es auf Seite 22.

WERBUNG MUSS
NEUGIERIG MACHEN.

konzept+
werbeagentur
hadwigstraße 2a
78224 singen
tel. 077 31 88 00-26
www.konzeptplus-singen.de



Wohnungsfrage muss
gelöst werden

Singen (of). Die SPD-Fraktion im Singener Gemeinderat hat im Rahmen ihres Neujahrsessens ihre Schwerpunkte für das frisch angebrochene Jahr definiert. Für Fraktionssprecherin Regina Brütsch steht gerade angesichts zum Jahreswechsel angesichts der Insolvenz der Städtischen Baugesellschaft GVV das Thema Wohnungsnot zur Debatte. Die Frage, inwieweit die Stadt Singen für günstigen Mietwohnungsraum wieder selbst aktiv werden müsse und unter Umständen den Bestand der GVV selbst übernehmen solle, stehe an. Handlungsbedarf sei dringend geboten, denn für sie sei noch offen, wo denn die aktuellen Bewohner des »Conti« an der Bahnhofstraße untergebracht werden sollen, wenn das Gebäude wie vom OB angekündigt, im Herbst abgerissen werden solle. Die weitere Schuldiskussion ist ein weiteres Thema für die Fraktion, denn in diesem Jahr gelte es, die Entscheidung zu treffen, an welchem Standort

eine Zusammenführung der beiden Förderschulen Pestalozzischule und Wessenbergschule umgesetzt wird, und welcher Standort dann in der Folge für Kinderbetreuung verwendet werden könnte. Für die SPD-Fraktion wäre es auch angebracht, einen Empfang für Neubürger einzurichten, die neuen Bewohner in der Stadt willkommen zu heißen. Dies als ebenfalls geplante Begrüßungskultur, wie sie schon durch viele Helfer bei den Flüchtlingen umgesetzt wird. Ferner solle eine Leitbild-Diskussion begonnen werden, betonte Regina Brütsch. Zu einem künftigen Leitbild gehöre auch eine stärkere Beteiligung der Bewohner an der lokalen Politik, wie schon bei den Bürgerwerkstätten zum Heinrich-Weber-Platz und zum Herz-Jesu-Platz begonnen. Hier wolle man den Elan auch nutzen, den man in Sachen Bürgernähe beim Gemeinderats-Wahlkampf letztes Jahr in den Quartieren entwickelt habe.

Ein rundes Dutzend
SSF Singen überzeugen in Dornbirn

Singen/Dornbirn (swb). Mit einer Zweidrittel-Bestzeitenquote konnten die elf Teilnehmer der Schwimm-Sport-Freunde (SSF) Singen beim traditionellen 29. Dornbirner Sprintpokal überzeugen. Dabei mussten das SSF-Team auf viele Leistungsträger verzichten. Umso erfreulicher war, dass sich fünf SSFler in den Medaillenrängen platzieren konnten. Lisa Gigl erschwamm Gold über 50 m Brust und Freistil, Silber über 100 m Lagen und Bronze über 50 m Rücken. Rebekka Ruh sicherte sich Silber über 50 m Rücken und dreimal Bronze über 50 m Freistil und Schmetterling, sowie 100 m Lagen. Dominik Osann freute sich

über Bronze über 50 m Brust und 100 m Lagen, Laura Koch über Bronze auf der 50-m-Brust-Strecke. Jan Heck (17 Jahre) gewann in seinem ersten Jahr in der offenen Klasse in 27,54 Sekunden Bronze über 50 m Schmetterling. Johannes Napel (offene Klasse) und dreimal Flavio Axmann erschwamm sich Urkundenränge (bis Platz sechs), Anna Gigl, Jannik Heimerl, Espen da Silva und Thomas Wochner konnten viele ihre bisherigen Zeiten deutlich verbessern und trugen damit zur erfreulichen Bestzeitenquote von 64 Prozent bei, die schließlich auch zu den zwölf Medaillen für die SSF Singen führte.

Radballer
verlieren Punkte

Singen (swb). Vergangenen Samstag fand in Prechtal der 1. Rückrundenspieltag der Landesliga Staffel 1 statt. Singen 1 mit Markus Ehmann und Thilo Beuscher sowie Singen 2 mit Karsten Keller und Alexander Rassek stellten sich Hardt und Prechtal. In der ersten Vereinsinternen Partie Singen 1 gegen Singen 2 hatten Beuscher/Ehmann das Spiel im Griff und siegten mit einem klaren 7:5. Gegen Hardt 4 ging es mit einem 4:3 knapp zu.. Gegen Prechtal dann hatte Singen 1 Schwierigkeiten sein Spiel zu finden. Ein 4-Meter-Strafstoß kurz vor Schluss sorgte für die erste 5:6-Niederlage. Beim letzten Duell gegen Hardt 5 konnten Beuscher/Ehmann nicht mithalten und verloren mit einem 3:6. Singen 2 hatte mit Hardt 5 keine Probleme und gewann 4:2. Spannend ging es gegen Hardt 4 zur Sache, in der 2. Spielhälfte mussten Keller/Rassek die Gegner mit einer 4:5-Niederlage ziehen lassen. Gegen Prechtal 4 verließen Singen 2 die Kräfte und musste sich mit einer 4:6-Niederlage abfinden. Somit ist Singen 1 mit Beuscher/Ehmann auf Rang 4 abgerutscht mit einem Punkt Rückstand auf den Drittplatzierten, Singen 2 auf Platz 6.

Zeugen für ZG-
Brand gesucht

Mühlhausen-Ehingen (swb). Wie die Polizeidirektion Konstanz am Montag mitteilte, kann nach den bisherigen Ermittlungen der Kriminalpolizei und der Untersuchung der Brandstelle durch einen Gutachter eine Brandstiftung als eine mögliche Ursache für den Großbrand in dem ZG-Betriebsgebäude derzeit nicht gänzlich ausgeschlossen werden. In diesem Zusammenhang werden Zeugen, die in der Nacht zum vergangenen Dienstag (20. Januar) Personen oder Fahrzeuge auf dem Betriebsgelände gesehen oder sonstige sachdienliche Beobachtungen gemacht haben, gebeten, sich mit der Polizei Singen, unter 07731/888-0, in Verbindung zu setzen.

Karosserie & Lack
Tetzner
Stiefilingen - 07738 5090
Qualitätslack für's Auge.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
IMPRESSUM:
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 47 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.
Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C** **BVDA** **AD**
SÜDWEST **PAUL HENSCH** **KARL HENSCH**
VERLAGS- u. DRUCKEREI- u. VERLAGS- u. DRUCKEREI- u. VERLAGS- u. DRUCKEREI-

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD
Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!
Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin Zahngold (auch mit Zähnen) – Versilbert – Zinn
Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. / Mi. / Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 32-82 38 461
Hauptstr. 13, Stockach
Di. / Do.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 71-64 89 620
Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. + Mi. + Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 31-95 57 286
BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

DENZEL'S
Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region
fix und fertig im Darm
Gulaschsuppe, saure Linsen, braune Grundsoße, Wildgrundsoße
in Dosen: saure Leberle, Kutteln, Nieren, Hirsch-, Rehulasch, Ochsenbraten
Aktion Aktion Aktion
Hähnchenkeulen
saftig, zart
100 g € 0,49
Aktion Aktion Aktion
Hackfleisch
gemischt, mager
100 g € 0,69
die beliebte Streichwurst
Kalbsleberwurst
im Gold Darm oder Naturdarm geräuchert
100 g € 1,29
immer beliebter
Hawaii-Taschen
magere Kassler mit Ananas und Käse im Blätterteig
100 g € 1,39
täglich frisch aus unserer Produktion
Wienerle
knackig, im Saitling geräuchert
100 g € 1,15
aus unserem Tannenrauch
Rot- und Speckwurst
im Schweinsdarm
100 g € 0,79
natürlich hausgemacht
Fleischsalat
gerne auch mit Joghurt
100 g € 0,79
die mögen alle – Groß und Klein
Lyoner
fein gewürzt, geräuchert auch als Portion
100 g € 0,99
Wir stellen ein: Verkäufer/in mit Vorkenntnissen für unsere Filiale in Bietingen, auf 450-€-Basis und Teilzeit, 70 Stunden, Bewerbungen bitte schriftlich.

Markenparfums

Donnerstag, 29. Januar 2015 von 9.00 bis 17.00 Uhr
Freitag, 30. Januar 2015 von 9.00 bis 17.00 Uhr
Samstag, 31. Januar 2015 von 10.00 bis 15.00 Uhr
>> Duftschnäppchen <<
Gottlieb - Daimler - Straße 7
Tel. 0 77 31 – 91 77 86
78239 Rielasingen-Worblingen

„Jacke wie Hose“
- der Kleiderladen vom
in Singen, Ringstraße 18 a
Tel.: 07731 / 9212252
Montag - Freitag
09.30 - 12.30 Uhr & 13.30 - 16.30 Uhr
Hier kann jeder Bürger gut erhaltene Kleidung für Sommer und Winter wie z.B. (Kleider, Hosen, Hemden, Pullover, Shirts, Jacken, Mäntel, Schuhe, Kinderbekleidung, Kinderausstattung, Spielwaren, Bettwäsche, Decken, Wäsche jeglicher Art etc.) abgeben oder gegen einen kleinen Betrag erwerben.

% % % % %
PREISWITT LAND
WEIDEN
DAMEN-BLAZER
9.-
WITT WEIDEN-QUALITÄT
Singen • Scheffelstraße 5
Tel. 0 77 31 / 6 57 90
GUTSCHEIN
über ein 6-teiliges, praktisches Schneide-Set für Ihren Einkauf ab 10 €!
Gleich ausschneiden und von 31.01. bis zum 07.02.15 in Ihrem Preisland einlösen.

HERTRICH
METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de
Wienerle
knackig / frisch geräuchert – auch als Partywienerle
100 g **1,00**
Rouladenwurst
die Aufschnittwurst mit handgefertigtem Mosaik-Rand, in vielen verschiedenen Variationen
100 g **1,45**
Gourmetsalami
die Salami mit dem feinen Nussaroma
100 g **1,50**
Ripple gekocht
mager/durchwachsen – Sie haben die Wahl
100 g **1,00**
Schweinerücken
mager und ohne Sehnen
100 g **1,00**
Schweinegeschnetzeltes
von Hand geschnitten – auch als 5-Minuten-Pfanne
100 g **1,00**
Sauerbraten
pikant eingelegt – magere Stücke
100 g **1,08**
Putenschnitzel/-filet
auch geschnetzelt oder mariniert
100 g **1,08**
Handwerkstradition seit 1907

Nicht gegen Seemaxx-Pläne

Singen (of). Gegen die Erweiterung des Radolfzeller »Seemaxx« hat die Stadt Singen keine weiteren Einwände mehr. Das stellte der Ausschuss für Stadtplanung und Bauen in seiner jüngsten Sitzung fest. Eigentlich hatte die Stadt Singen noch im März 2013 in den Erweiterungsplänen eine Verletzung der Ansätze der Raumplanung gesehen und deshalb mit Ablehnung auf die Erweiterungspläne in Radolfzell reagiert. Diese Ablehnung sei allerdings damals durch das Regierungspräsidium nicht angenommen worden. Auf wichtige Einwände zur Beschränkung im Bereich Bekleidung und der Obergrenze von 800 Quadratmetern pro Geschäft sei das Regierungspräsidium allerdings trotzdem eingegangen, wurde nun im Ausschuss formal festgestellt. Deshalb bestehe nun auch kein weiterer Anlass zu Anregungen.

LESERBRIEFE!

Dank und Respekt

Singen (swb). Zum ersten Amtsjahr von OB Bernd Häusler wird uns geschrieben: »Ich möchte mich an dieser Stelle bei unserem Oberbürgermeister Herrn Bernd Häusler bedanken sowie meinen Respekt für die von ihm geleistete Arbeit in seinem ersten Amtsjahr zollen. Die Anfangsphase war alles andere als leicht und brachte auch extreme mentale Belastungen nach dem Wahlkampf mit sich. Aufgerissene Gräben mussten zugeschüttet werden. Der große Klotz GVV zieht sich wie ein roter Faden durch dieses erste Jahr. Dennoch denke ich, dass Herr Häusler es geschafft hat, sein Wahlversprechen, ein OB für uns alle zu sein, erfüllt hat. Mein Dank gilt auch seiner Familie, die in diesem Jahr einige Belastungen auf sich nehmen musste. Man wünscht sich eigentlich für jeden Neuanfang bessere Startbedingungen. Dass er den Freunden in unserer Partnerstadt La Ciotat unsere Solidarität sowie unser Mitgefühl nach den Terroranschlägen von Paris in unser aller Namen übermittelt hat, verdient Respekt. Dieser Anschlag hat aber auch gezeigt, dass unsere Polizeibeamtinnen und -beamten, egal wo auf der Welt, jederzeit in lebensbedrohliche Situationen geraten können. Auch sie sind Menschen mit Familie und Freunden. Daher eine Bitte an alle Bürgerinnen und Bürger. Geben Sie den Menschen, die Sie Tag und Nacht beschützen den nötigen Rückhalt, indem Sie ihnen mit Respekt entgegenreten und für deren Leistungen auch Dankbarkeit zeigen, denn allzu oft sind sie nur die Prügelknaben der Nation.« Fritz Schäufele, Singen-Schlatt

Singens Süden als Motor der Stadt

Großes Interesse an erster Information zur Leistungsschau 2015

Singen (of). Auf ein sehr großes Interesse stoßen die Vorbereitungen zur diesjährigen Leistungsschau der Interessengemeinschaft Singen Süd, die am 25. und 26. April, begleitet von einem verkaufsoffenen Sonntag, in der ganzen Stadt stattfindet. Über 50 Interessenten waren am Donnerstagabend zur Kick-Off-Veranstaltung in den Räumen der Volksbank zusammengekommen, um erste Details zum neuen Konzept und Auftritt zu erfahren. Der Präsident von Singen aktiv, Dr. Gerd Springe, ging in seinem Grußwort zur Eröffnung auf die starke Rolle Singens als Handelsmagnet für die Region ein. Trotz der starken Konkurrenz durch den Onlinehandel habe man die Zentralitätszahlen bei knapp unter 200 Prozent halten können, und das liege zu einem sehr großen Anteil an der sehr positiven Entwicklung im Singener Süden, lobte er den Innovationsgeist. Dass es schon eine starke Vorfreude auf die Leistungsschau gibt, machte IG Süd-Vorsitzender Dirk Oehle deutlich. »Wir



Der Vorsitzende der IG Süd, Dirk Oehle, konnte eine erfreulich hohe Anzahl an Interessenten zur ersten Info-Veranstaltung für die Leistungsschau 2015 begrüßen..

haben hier im Singener Süden viele Dinge, nach denen sich andere die Finger lecken«, unterstrich er stolz. Singens Süden sei der Wirtschaftsmotor für die Stadt und das solle auch bei dieser Leistungsschau besonders herausgestellt werden. Wie das in einer starken Außenwirkung geschieht, erläuterte WOCHENBLATT-Verlagsleiter Anatol

Hennig. Die Werbeagentur des WOCHENBLATTS, »konzept+«, hat in enger Kooperation mit der IG Süd schon kurz nach der letzten Leistungsschau damit begonnen, einen neuen werblichen Auftritt zu bauen. Mit dem »Roten Luftballon«, dem Motto »Auto & Lifestyle« wie dem Slogan »Feiert mit uns!« und der Verknüpfung zu neuen Medien wie »Facebook« und natürlich einer starken Beilage im WOCHENBLATT sollen die Bewohner einer weiteren Region auf dieses Großereignis eingeladen werden, um mitzu-

feiern, wenn sich Singens Süden zwei Tage in vielen Facetten präsentiert. »Das schönste wäre natürlich, wenn es einen richtigen Stau vor lauter Besuchern auf der Georg-Fischer-Straße geben würde«, scherzte Oehle vor den interessierten Besuchern. Vor Ort soll noch stärker auf das »Rooming-In«-Konzept gesetzt werden. Das heißt, insbesondere in den Ausstellungshallen der Automeile wie in weiteren Märkten sollen Angebote konzentriert werden, um den Besuchern kompakte Angebote vorzeigen zu können. Roland Cron, einer der Macher der Leistungsschau, sagte, dass es ihm bereits gelungen sei, zehn Partner für seinen Standort »Maiers Dekoland« beziehungsweise Eisen Auer gegenüber zu gewinnen. In diesem Jahr würden auch gleich drei Bimmelbähnchen aufgeboden, um die Standorte der Leistungsschau autofrei miteinander zu verbinden, kündigte er an. Christine Dieckmann von Bölle Südstern unterstrich bei ihrer Präsentation die nachhaltige Wirkung der Rooming-In-Auftritte. Es habe viele Wochen danach Anfragen von Besuchern der Leistungsschau gegeben.

Eine Überraschung

Bautrupp an besonderem Projekt

Singen (ly). Noch sind die Schaufenster in der Kreuzensteinstraße 22 mit Folie abgedeckt, und von draußen ist nicht zu erkennen wie im inneren der Räume ein ganzer Bau- trupp mit farbverschmierten Gesichtern herumwerkelt. Der Projektstandort hat noch etwas Kneipencharakter. Momentan wird dieser Standort gemeinsam von Mitarbeitern der Caritas und Menschen mit geistiger Behinderung aus den Wohneinrichtungen St. Pirmin und St. Michael fertig gestellt. Mit Know-how und Farbe unterstützt der Malerbetrieb Kenzler (Volkertshausen) tatkräftig. Auch das Architekturbüro Riede (Singen) packt beim inklusiven Miteinander unterstützend mit an. Bei einem gemeinsamen Handwerksvesper wurde nun der Kooperationsvertrag offiziell unterzeichnet. Kooperationspartner des Projektes KLARO ist die Stadt Sin-

gen. »Wir sind dankbar, dass hier auf so sinnvolle Weise leer stehende Räume wieder belebt werden«, so Torsten Kalb, Fachbereichsleiter der Stadt Singen. Die Teilnahme an vhs-Angeboten möchte die vhs Konstanz-Singen ermöglichen. »Mit 261.000 Euro wird das Projekt, welches für drei Jahre angelegt ist, durch die Aktion Mensch gefördert«, freute sich Jörg Hönle, Fachbereichsleiter Behindertenhilfe des Caritasverbandes, der auch Projektträger ist. Sinn und Zweck des Projektes KLARO ist es, Menschen mit Handicap beim lebenslangen Lernen zu unterstützen, aber auch Inklusion voranzubringen. Zudem soll dieser Standort als Anlaufstelle dienen, aber auch für Alphabetisierungen und PC-Kurse genutzt werden oder einfach als Raum für Begegnungen. Die offizielle Eröffnung wird im April erfolgen.



Die Klaro Projektpartner (oben links) Torsten Kalb (Stadt Singen) Nikola Ferling (VHS Singen), Jörg Hönle (Fachbereichsleiter Caritas) mit den fleißigen Handwerkern.



Der Vorsitzende des Musikvereins Harald Fürst freut sich mit seinen »10-jährigen« Mitgliedern.

Ein Aktivposten

MV Steißlingen zog Bilanz

Steißlingen (le). Der Musikverein sei ein absoluter Aktivposten für die Gemeinde, meinte Bürgermeister Artur Ostermaier am Ende der Generalversammlung des Musikvereins Steißlingen für das vergangene Jahr. Gleichzeitig versprach er dem Verein seine tatkräftige Unterstützung bei der kostspieligen Anschaffung neuer Uniformen, die in diesem Jahr fällig wird. Wie intensiv dieser Verein das ganze Jahr über in und mit der Gemeinde lebt, zeigte sich einmal mehr im sehr gelungenen Bericht des Schriftführers Jürgen Breinlinger. Erfolgreich verlief das Jahr auch für das Jugendblasorchester, wie Daniel Schirmer berichtete. Er wünschte sich allerdings einen Zuwachs beim Tenorhorn, Bariton und Bass. Ähnliches gilt für die Blue Monday Bigband. Herzlich bedankte sich der Vorsitzende Harald Fürst bei allen Mitgliedern, die ihn unterstützt haben. Nur gemeinsam sei das alles möglich gewesen. Sorgen bereitet ihm allerdings der stagnierende Nachwuchs. Hier set-

ze er große Hoffnungen auf die Kooperation mit der Gemeinschaftsschule. Bedauerlich sei, dass der Musikverein in diesem Jahr, falls sich die Gewinnzone nicht merklich erweitere, die Faschnachtsparty am Samstagabend zum letzten Mal durchführen werde. Auch Dirigent Michael Forster machte sich in seinem Beitrag über die zurückgehenden Zahlen bei den Nachwuchsmusikern Sorgen. Zum Thema passt sicherlich das Frühjahrskonzert am 25. April, das unter dem Thema »Aufbruch« steht. Schließlich wurden an dem kurzweilige Abend noch der 2. Vorsitzende Gerhard Kornmayer, Schriftführer Jürgen Breinlinger und die Beisitzerin Nicole Weiss in ihren Ämtern bestätigt sowie Berthold Knapp und Stefan Kuppel neu gewählt. Auszeichnungen erhielten Max Sättle für das Jungmusikerabzeichen in Bronze sowie Patrik Knobelspies, Marion Kornmayer, Simone Jaiter, Mariana Arnold, Berthold Knapp und Felix Alpert für ihre 10-jährige Mitgliedschaft im Musikverein.



MEISTERTITEL

Bei den Badischen Jugendeinzelmeisterschaft in Karlsruhe-Durlach schlug die Stunde des 17-jährigen Andreas Ciolek – Oberstufenschüler am Friedrich-Wöhler-Gymnasium und Spitzenspieler des Schachclubs Singen. Von sieben Partien gewann er fünf im Turnier. Das bedeutete die Badische Jugendmeisterschaft in der Klasse U18.



EDELMETALL

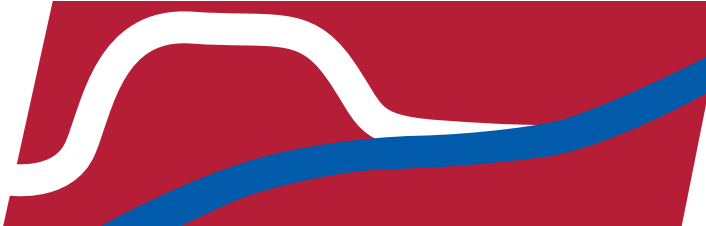
Am 24. Januar fand in Reutlingen das 9. Attempto-Pokalturnier statt. Hierbei nahmen drei Judokas vom Judo-Club Singen bei dem stark besetzten Turnier teil. Den ersten Kampf verschlief Luan Murati regelrecht in der stark besetzten Gewichtsklasse und vergab den Sieg an den späteren Vizemeister Kotte (PS Karlsruhe). Nach Siegen über Hartstang (PS Karlsruhe), Harsch, Linus (VFL Sindelfingen) beendete er das Turnier mit einem bilderbuchreifen Tai Otoschi gegen den stark kämpfenden Dinermann (JC K Heilbronn) und holte sich die Bronzemedaille. Daniel Gyunter kam auf Platz 5.

Mehr Parkraum in der Nordstadt

Singen (of). Die Missstände im oftmals zugeparkten Wohnbereich an der Singener Max-Porzig-Straße in der Singener Nordstadt sollen nun beseitigt werden. Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauen stimmte in seiner jüngsten Sitzung der Schaffung von 40 Stellplätzen neben der neu errichteten Kinderkrippe St. Luzia zu. Es hatte dort immer wieder Beschwerden gegeben.

Mutter gab einen aus

Volkertshausen (of). In der letzten Ausgabe war im Bericht über den Bürgermeisterbaum zur Wahl von Alfred Mutter die Rede davon, dass der Verein Alte Kirche die Gäste der Feier bewirtete. Mutter legt allerdings Wert auf die Ergänzung, dass er eingeladen hatte und für die Rechnung bezahlte.



Zunftmeister Thomas Bertsche (links) steht nicht nur auf seinen Bürgermeister. Mit Heidrun Ullrich gibt es auch manch glanzvolle Nummer. swb-Bild: Verein

Rassig und raffiniert Worblinger Narrenspiegel naht

Rielasingen-Worblingen (swb). Die Worblinger Narrenzunft Schaflingen hält vielen Dingen am Samstag, 7. Februar, in der Hardberghalle ihren Spiegel vor Augen. Die komplette Narrenspiegel-Crew von jung bis alt ist seit langem eifrig am Üben. Lustige und anspruchsvolle Lieder, Vorträge mit Raffinesse, rassige Tänze, witzige und ironische Beiträge werden das Publikum bestens unterhalten. Präsident Thomas Bertsche freut sich schon riesig. Viele rätseln, wie er dieses Jahr seinen Auftritt mit dem Bürgermeister gestalten wird. Das Publikum darf gespannt sein, wie die derzeit aktuellen lokalen und globalen Ereignisse einfließen.

Und es gab ja einiges im vergangenen Jahr. Fanfarenzug, Gardetanz, Axel Politz, Mittler Ried Ballett, Zedler-Gruppe, Stefan Fleckner und Tanja Auer und die Ros Angels brennen auf ihren Auftritt. Heidrun Ullrich und Thomas Bertsche, die »Macher« des Narrenspiegels, führen in unnachahmlicher Art und Weise durchs Programm. Der obligatorische Kartenvorverkauf läuft seit kurzem bei der Schlegel-Beck-Filiale in Worblingen. Auch bei der Versorgung mit Essen und Getränken werden die Gäste verwöhnt werden. Weitere Informationen zur Schaflinger Fastnacht finden alle Interessierten unter www.narrenzunft-schaflingen.de.

VEREINSNACHRICHTEN!

SINGEN

BETREFF

Folgende Programmpunkte werden angeboten: Mi., 28.1., 16-18 Uhr offener Betrieb; 18-20 Uhr offener Betrieb; 18-20 Uhr Kino oder Filmabend (7 Euro); 18-20 Uhr Schmuck basteln (2,50 Euro); 18-20 Uhr Theater. Info: Tel. 07731/822809-11, schweiker@lebenshilfe-singen.de, www.lebenshilfe-singen.de.

DRK

Aus- und Fortbildung der Sanitätsbereitschaft ist am Di., 3.2., ab 20 Uhr im DRK-Heim, Hauptstr. 29 in Singen. Folgende Kurse werden angeboten: Jeden Montag: 10.15-11.15 Uhr »Senioren-

gymnastik«, Begegnungsstätte Schwarzwaldstr. 44; ab 15.30 Uhr »Yoga für Senioren«, Aufenthaltsraum Betreutes Wohnen, Waldstr. 6; ab 14.15 Uhr »Krafttraining für Senioren«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; ab 15.15 Uhr »Tanzvergnügen für alle«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; ab 17 Uhr »Männersportgruppe«, Betreutes Wohnen, Waldstr. 6. Jeden Dienstag: 10 Uhr »Tanz für Junggebliebene«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; 18.30 Uhr »Yoga«, Waldeckschule, Aula. Jeden Mittwoch: 10.30-11.15 Uhr »Senioren-gymnastik«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; 14.30 Uhr »Krafttraining für Senioren«, Bonhoeffergemeinde; 15.30 Uhr »Seniorengymnastik«, Bon-

hoeffergemeinde; 16.30 Uhr »Rückengymnastik«, Hardtschule; 17 Uhr »Rücken-Fit«, Uhlandsparthalle; 18 Uhr »Rücken-Fit für Sie und Ihn«, Uhlandsparthalle; 18 Uhr »Jugend-Rot-Kreuz-Gruppenstunde«, DRK-Heim, Hauptstr. 29. Jeden Donnerstag: 15.45 Uhr (neue Uhrzeit) »Seniorengymnastik«, Bruderhofturnhalle. Jeden Freitag: 14 Uhr »Osteoporose-Gymnastik«, Hebelschule.

FREUNDESKREIS POMEZIA

Der Stammtisch des Freundeskreises Pomezia findet am Do., 29.1., um 18.30 Uhr im Restaurant Ritrovo (Polisportiva) in der Masurenstraße statt. Thema ist das anstehende 40-jährige Jubiläum in Pomezia.

LICHTBILDNERGRUPPE

Nächste Zusammenkunft ist am Do., 5.2., 20 Uhr, im Vereinsheim »Schanzstuben«, Singen, Leimdölle 1. Thema: »Sequenzen - Bilder erzählen eine Geschichte« (5-10 Fotos); Thema für alle. Gäste willkommen. Info: www.fotoclub-singen.de

STADT-TURNVEREIN

Zur Fasnetsparty am Sa., 31.1., ab 14.59 Uhr (Einlass 14.39 Uhr) lädt der Stadt-Turnverein die Kinder in die Waldeckhalle ein. Thema: »Raus aus dem Bett und kommt herein, bei uns zur Fasnet im Stadt-Turnverein!«. Ende ca. 17.29 Uhr. Es gibt ein vielfältiges Programm, für Bewirtung ist gesorgt.

KURZ & BÜNDIG!

Tanznachmittage für Senioren bietet die ADTV-Tanzschule Christian Seidel, Singen, immer montags von 14 bis 16 Uhr an. Termine: 2.2., 9.2., 23.2., 2.3., 9.3., 16.3. und 23.3. Veranstaltungsort: Scheffelstr. 30, Singen.

Der BSK Singen trifft sich jeden Mittwoch ab 14 Uhr im Vereinsheim »Hammer«, Mühlenstr. 21, in Singen.

Maggi-Rentner-Stammtisch »Fridolin«: Das nächste Treffen wird vorgezogen und findet deshalb schon am Do., 5.2., um 12 Uhr im Siedlerheim in Singen statt.

Der Seniorentreff Herz Jesu/ St. Peter und Paul lädt zur Fastnacht am Sa., 7.2., um 14 Uhr in den Gemeindesaal St. Anna ein. Närrisches Programm, gemeinsam mit der Frauengemeinschaft Herz Jesu. Fahr-

dienst: R. Kneer, Tel. 41416. **Der Jahrgang 1934/35** trifft sich am Di., 3.2., um 15 Uhr im Café La Vita, Uhlandstr. 35. **Ein neuer PEKiP-Kurs** der AWO-Elternschule in Singen beginnt am Do., 5.2.; Kurs für Eltern mit Kindern, die im Nov. 2014 geboren wurden. Anmeldung 07731-958081 oder elternschule-verwaltung@awo-konstanz.de.

Der Jahrgang 1937/38, Klassen Massler/Graf, trifft sich am Mi., 4.2., ab 18 Uhr in der Singener Weinstube.

Jahrgang 1936/37: Das nächste Treffen findet am Mi., 4.2., ab 18 Uhr in der Singener Weinstube statt.

Der Senioren-Bildungskreis lädt ein zum Vortrag »Alt werden ja! - Aber alt sein?« am Fr., 30.1., um 15 Uhr im Kardinal-Bea-Haus, Theodor-Hanloser-

Str. 5. Heilpraktiker Ralf-Thorsen Schmidt spricht über Chancen u. Möglichkeiten, gesund und fit ein erfülltes hohes Lebensalter zu erreichen. Gäste willkommen.

Das Sonntagscafé der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde Singen hat am So., 1.2., von 14.30-16.30 Uhr geöffnet. Der Erlös ist bestimmt für die Singener Tafel.

»Fotoimpressionen« zeigt die Lichtbildnergruppe Singen im Schaufenster Ekkehardstr. 39.

AWO-Clubprogramm vom 29.1.-4.2.: Programm für Menschen mit seelischen Problemen: Do., 10-12 Uhr Arbeitsangebot; 13-14 Uhr gemeinsames Kaffeetrinken; 14-16 Uhr Kreativ-Angebot; 16-17 Uhr Englisch Sprachkurs; 17-20 Uhr Nintendo Wii; 9.30-16 Uhr offener Treff. Fr., 10-12 Uhr Frühstück; 12.30-14.30 Uhr Spiele; 9-12 Uhr offener Treff. Mo., 10-13 Uhr gemeinsames Kochen; 13-15 Uhr Frauengruppe; 15-16 Uhr Gedächtnistraining Gr. 2; 9.30-13 Uhr offener Treff. Di., 10-12 Uhr Arbeitsangebot; 13-14 Uhr Gedächtnistraining Gr. 1; 14-15.30 Uhr Bewegung und Entspannung; 9.30-16 Uhr offener Treff. Mi., 11-12.15 Uhr Arbeitsangebot; 14-17 Uhr Filmnachmittag; 17.15-19 Uhr Sportgruppe; 9.30-13.15 Uhr offener Treff.

Veranstaltungsort: Tagesstätte für psychisch Kranke. Weitere Infos unter Tel. 07731/9580-44. **Evangelische Kirchen:** Gottesdienste am 31.1./1.2.2015: »Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 10 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) (Frau Scheuer), parallel Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!

»Singen«: Bonhoefferkirche: So., 8.45 Uhr Ev. Altenheim

»Haus am Hohentwiel«, 10 Uhr Gottesdienst mit Kanzeltausch (Pfrin. Fink). Lutherkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Kanzeltausch (Pfr. Heydenreich). Ev. Südstadtgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Kanzeltausch und Kindergottesdienst in der Pauluskirche (Pfr. Wassmer). Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst. Freie Evangelische Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst, parallel altersgerechte Kindergottesdienste und Krabbelgruppe.

»Rielasingen«: Evang. Johannesgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst.

»Ramsen/Buch«: So., 9.30 Uhr gem. Gottesdienst in Buch.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 31.1./1.2.2015:

»Singen«: Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas: So., 10 Uhr festl. Familiengottesdienst mit Kerzenweihe, anschl. Kirchenkaffee. St. Elisabeth: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. Herz-Jesu: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. Portugiesische Gemeinde in Herz-Jesu: So., 18.30 Uhr Eucharistiefeier. St. Josef: So., 10 Uhr Eucharistiefeier. Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistiefeier. Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Liebfrauen: Sa., 18 Uhr und So., 11 Uhr Eucharistiefeier. St. Peter und Paul: So., 19 Uhr Eucharistiefeier.

Wir sorgen für einen würdevollen Abschied.
Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Polizeirevier Singen: 07731/888-0
Krankentransport: 19222
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111
08 00 / 11 10 222
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)
Kabel-BW: 0800/8888112 (*kostenfrei)

24-Std.-Notdienst WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

Tierschutzverein: 07731/65514 (Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07731/31244

Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: Singen-Rielasingen-Höri 07731/795504

STEISSLINGEN
Polizeiposten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930
Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und **22 8 33*** von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
31.01./01.02.2015:
Dr. Boos, Tel. 07731/62200

Unsere Dienstleistungen ab 27.1.2015

- Wasch-, Bügel- & Mangelservice
- Annahme für Reinigung
- Abholung & Lieferung ab 15,- € kostenlos

Im Umfeld: Engen, Welschingen, Mühlhausen, Rielasingen-Worblingen, Gottmadingen, Hilzingen und Singen

Hegau Wäscherei · Inh.: Nguyen
Auf Löbern 4 · 78234 Engen-Welschingen, Tel. 077 33/3 60 38 77
Öffnungszeiten: Mo./Di./Do./Fr.: 9 – 12 Uhr und 14.30 – 17.30 Uhr
Mi./Sa.: 9 – 12 Uhr

Mein MARKTPLATZ
DIE ZEITUNG FÜR SINGEN SÜD, BOHLINGEN, ÜBERLINGEN A. R., RIELASINGEN, WORBLINGEN, ARLEN, RAMSEN

MUSTERANZEIGENGROSSE SINGEN SÜD
0,92 €/mm
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.

AUFLAGE:
14.746 Exemplare

Preisbeispiel:
46.00 €
Zzgl. der gesetzl. MwSt

Ich berate Sie gerne:
Maike Busshart | Telefon 077 31/88 00-13
m.busshart@wochenblatt.net
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

Die ideale Werbeplattform von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig

»Mein Marktplatz« ist ein Produkt aus dem Hause WOCHENBLATT

SCHULER GmbH
Edelmetalle

Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
☎ Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889
www.schulergmbh.de

Gold & Silber
An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Barren, Münzen, Münzsammlungen, Zinn, versilbertes Besteck, Zahngold, uvm.

Konstanz
Katzgasse 13 (neben der VHS)
immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Singen a.H.
Ekkehardstraße 35
jeden Montag von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Überlingen
Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus Langenberger)
immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Premiere für Tanzfilm

Rielasingen-Worblingen (swb). Aus dem Team der Kinder- und Jugendförderung haben das Jugendreferat und die Schulsozialarbeit der Ten-Brink-Schule gemeinsam mit der Theaterpädagogin und Regisseurin Tanja Jäckel sowie der Tanzpädagogin Ingrid Blomeier-Wittig ein Tanz-Theaterprojekt im Jugendtreff JUCA 60 für Jugendliche ab 12 Jahren angeboten. Insgesamt 16 Mädchen und Jungs hatten letzten Oktober die Möglichkeit, sich mit Theater, Tanz und Musik auseinanderzusetzen und sich im Stück als Schauspieler und/oder Tänzer einzubringen. Den Abschluss bildete ein gemeinsam gedrehter Kurzfilm mit Frank Hellwig. Dieser Kurzfilm (Dauer etwa 20 Minuten) wird am 1. Februar um 16 Uhr im Kulturpunkt-Arlen gezeigt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Mit der Aufführung soll auch den vielen Förderern dieses Projekt gedankt werden. Es gibt Kaffee und Kuchen.

Kinder spielen für Kinder

Hilzingen (swb). Am Freitag, 6. Februar, um 18 Uhr musizieren Kinder für Kinder in der Grund- und Werkrealschule in Hilzingen mit einem schönen Kinderkonzert. Dem Publikum wird ein kunterbuntes Programm von etwa einer Stunde geboten. Kinder der Jugendmusikschule Westlicher Hegau im Grundschulalter musizieren auf verschiedenen Instrumenten. Familien mit Kindern sind dazu besonders eingeladen. Der Eintritt ist frei!

Lotterie fördert Sozialstruktur

Rielasingen-Worblingen (swb). Freude dürfte in diesen Tagen im Pflegezentrum St. Verena in Rielasingen-Worblingen herrschen. Die Einrichtung erhält nämlich eine Förderung in Höhe von 107.243 Euro von der Deutschen Fernsehlotterie für ein Projekt in der Quartiersentwicklung, wie die Pressestelle der Lotterie am Mittwoch bekannt gab. »Wir freuen uns, dass wir hier ganz konkret helfen können«, so Christian Kipper, Geschäftsführer von Deutschlands ältester Soziallotterie. »Unser besonderer Dank gilt all unseren Mitspielern, die mit ihrem Einsatz für den guten Zweck diese Förderungen erst möglich machen.« Das Pflegezentrum St. Verena hatte bei der Stiftung Deutsches Hilfswerk einen Förderantrag zur Entwicklung der Quartiersarbeit gestellt und damit jetzt Erfolg. Die Stiftung Deutsches Hilfswerk vergibt die Gelder, die die Deutsche Fernsehlotterie über den Losverkauf für den guten Zweck einspielt.

Baumert angeklagt
Gemeinsame Sache der Narrenvereine

Rielasingen-Worblingen (of). Die drei Narrenvereine aus Rielasingen-Worblingen rücken dieses Jahr noch ein wenig enger zusammen. Das wurde am Freitagabend bekannt gegeben. Auch in diesem Jahr bekommt man das närrische Programm aller drei Narrenvereine wieder beim Bäcker Schlegel. 10.000 Papiertüten hat Mark Schlegel mit dem Fastnachtsprogramm bedrucken lassen, was die drei Vorsitzenden Roland Schoch (NV Burg Rosenegg), Thomas Bertsche (Schafflinger Worblingen) und Harald Liehner (Katzdorf Arlen) mächtig freut. Und die Tüten gingen, natürlich mit Inhalt, weg wie »warme Semmeln«, freut sich Marc Schlegel. Ein Novum bei den gemeinsamen Veranstaltungen wird in diesem Jahr bei der Entmachtung von Bürgermeister Ralf Baumert am Schmotzigen Donnerstag ab 11 Uhr gefeiert, kündigten die drei Zunftmeister an. Erstmals wird es dort einen prominenten Ankläger geben: Altbürgermeister Ottmar Kleidt habe diese Rolle gerne übernommen, schließlich wurde er durch Ralf Baumert bei der letzten Wahl aus dem Amt ver-

drängt. Und im März stehen ja erneut Bürgermeisterwahlen an, zu denen sich Baumert wieder beworben hatte. Neu ist auch ein gemeinsamer Umzug aller drei Narrenvereine, unterstützt durch weitere lokale Gruppen am Fastnachts-sonntag ab 13.30 Uhr. Der Umzug soll an der Arlener Gems starten und dann in Richtung Talwiesenhalle führen, wo es im Anschluss wieder »Junkers große Tafelrunde« gibt, zu der man das Vesper selbst mitbringen kann, und natürlich eine Kinderfasnet mit Kindernarren-

baum. Anlass für die Gemeinsamkeit sei nur zum Teil das 40-jährige Bestehen der Einheitsgemeinde gewesen, unterstreichen die Zunftmeister. Der gemeinsame Sonntagsumzug solle bei guten Erfahrungen zur Dauereinrichtung werden. Schon um 10.15 Uhr beginnt dieser närrische Tag mit einem Gottesdienst in der Kirche St. Stephan in Arlen. Ab 11.30 Uhr startet ein närrischer Frühschoppen in der Arlener Gems, bei dem die beteiligten Zünfte und Gastgruppen aus dem Dorf empfangen werden.



Die drei Zunftmeister Thomas Bertsche, Harald Liehner und Roland Schoch stellten gemeinsam mit Marc Schlegel das närrische Programm für die Gemeinde vor.

Narrenspiegel fast ausverkauft

Rielasingen (of). Von den vier Vorstellungen für den Rielasinger Narrenspiegel sind bereits drei Termine ausverkauft. Das gab Zunftmeister Roland Schoch im Rahmen eines Medientermins bekannt. »Es sind nun nur noch einige Karten für die Vorstellung am Freitag, 6. Februar, im Vorverkauf zu haben«, so Schoch weiter. Die Karten im Vorverkauf gibt es beim Geschäft Hoffmannoptik in der Hauptstraße in Rielasingen. Der Rielasinger Narrenspiegel steht in diesem Jahr unter einem besonderen Stern, denn die Traditionsnummer mit Nachtwächter, Trubehüter und

Schermuser gibt es inzwischen seit 50 Jahren. Die Urbesetzung lebt freilich längst nicht mehr. Im Foyer der Talwiesenhalle soll es aus diesem Anlass an den Aufführungsabenden eine kleine Ausstellung zu diesem Thema geben. Die aktuelle Besetzung mit Zunftmeister Roland Schoch, Bernhard Beger als Nachtwächter und Bernd Ültzhöfer als Schermuser ist übrigens auch bereits seit 24 Jahren im Einsatz und kann im nächsten Jahr das Jubiläum des 25. Auftritts feiern. Die Premiere des Rielasinger Narrenspiegels 2015 findet am Freitag, 30. Januar, 20 Uhr, in der Talwiesenhalle statt.

Marsch und Walzer
Senioren feiern bei Matinee mit

Rielasingen-Worblingen (swb). Am Sonntag wurde im Haus Liebenfels des Pflegezentrums St. Verena in Rielasingen-Worblingen die Matinée »Wiener Schmankerl« des Musikvereins Watterdingen-Weil unter der musikalischen Leitung von

Simone Meßmer dargeboten. Bei den bekannten Musikstücken wie zum Beispiel dem »Radetzkymarsch« oder »An der schönen blauen Donau« klatschten die Zuhörer begeistert mit und freuen sich schon auf eine Wiederholung.



Erfreulich viele Zuhörer fand die Matinee des Musikvereins Watterdingen-Weil im Haus Liebenfels.



Die Aachtaler spielen beim Herdöpfel-Obed am 15. Februar.

swb-Bild: pr

Aachtaler bei Herdöpfel-Obed

Rielasingen-Worblingen (swb). Bereits seit fast 40 Jahren findet am Fasnet-Sonntag in der Worblinger Hardberghalle der traditionellen Badische Herdöpfel-Obed statt. Selbstverständlich laufen auch für die Ausgabe 2015 am 15. Februar die Vorbereitungen bereits auf Hochtouren. Die Unterhaltung übernehmen wieder die Aachtaler, die mit ihrem Musikmix sowohl das Partyvolk als auch die tanzfreudigen Gäste begeistern werden. Darüber hinaus heizen die Guggenmusik Bad Bulls aus Güttingen und als Höhepunkt die berühmte Froschenkapelle aus Radolfzell die Stimmung weiter an. Für das Auge wird allerdings auch etwas geboten sein, denn bei der Kostümpremierung treten regelmäßig sehr phantasie-

volle Gruppen an, die mit tollen Kostümen die Blicke auf sich ziehen. Dazu muss man lediglich eine Gruppe von mindestens vier Personen sein, die einheitlich verkleidet sind. Aber auch die Speisekarte kann sich sehen lassen. Schließlich sucht das Essensangebot mit Herdöpfelsuppe, Rösti, Folienkartoffeln und weiteren Leckereien seinesgleichen. Aus diesem Grund wird auch die Hardberghalle dieses Jahr erstmalig bereits ab 17 Uhr für alle hungrigen Gäste geöffnet sein. Bis 19 Uhr ist der Eintritt frei! Von 19 bis 20.30 Uhr beträgt der Eintritt dann sechs Euro, bevor ab 20.30 Uhr der volle Preis von acht Euro fällig wird. Teilnehmer an der Kostümpremierung erhalten eine Ermäßigung. Einlass ist ab 16 Jahren.



Gudrun Breyer (rechts hinten) und Annegret Jöst (2.v.links) helfen den Asylbewerbern beim Erlernen der deutschen Sprache.

swb-Bild: rz

Sprache als Schlüssel
Deutsch-Unterricht im Ehrenamt

Rielasingen-Worblingen (rz). Die gelebte Willkommenskultur gegenüber Asylbewerbern in Rielasingen-Worblingen zeigt sich insbesondere im ehrenamtlichen Engagement. Nach der Ankunft der ersten Flüchtlinge in der Gemeinschaftsunterkunft bildete sich bekannterweise spontan ein ehrenamtlicher Helferkreis in der Gemeinde, der schon einige Aktionen seit letztem Frühjahr durchgeführt hat. Zu der praktischen und vielfältigen Unterstützung der Asylbewerber gehört seit Mitte September des letzten Jahres das ehrenamtliche Angebot, die

deutsche Sprache schrittweise zu erlernen – als wichtiger Schlüssel zur schnellen und erfolgsversprechenden Integration. Zweimal die Woche bieten seither die ehemalige Lehrerin Gudrun Breyer und Annegret Jöst für jeweils zwei Stunden einen Deutschkurs für die Erwachsenen im Jugendtreff JUCA 60 an. Unterstützt wird dieser Sprachkurs künftig vom Oma-Opa-Patenprojekt des Ortsseniorenrates, teilte die Gemeinde nun mit. Die Kinder der Flüchtlinge sollen während der Unterrichtsstunden betreut werden.

SINGEN
POPPELE-ZUNFT
Freitag, 30.1., und Samstag, 31.1.: 20 Uhr Poppele-Narrenspiegel, Stadthalle
Samstag, 31.1.: 14 Uhr Seniorennachmittag, Stadthalle
Samstag, 7.2.: 10 Uhr Narrenbaumfällen Poppele-Jugend; 20 Uhr Zunftball in der Scheffelhalle mit Band »Speed of Sound - SOS«
Dienstag, 10.2.: 20 Uhr Poppele-Ordensabend
Schmutzige Dunschdig, 12.2.: 10 Uhr närrischer Superstar-Wettbewerb, Rathausplatz; 13 Uhr Machtübernahme im Rathaus; 14.30 Uhr Narrenbaumumzug, Narrenbaumsetzen; 18.30 Uhr Hemdglonkerumzug/Bögvverbrennung, närrisches Treiben um den Hohgarten; ab 20 Uhr Fasnetball im »Krüüz«
Freitag, 13.2.: 14.30 Uhr Kindernachmittag in der Scheffelhalle, Motto: »Poppele und die Achpiraten«, Eintritt: 1 Euro, nur Tageskasse
Fasnet-Samschdig, 14.2.: 14.15 Uhr großer Fasnetsumzug, anschl. närrisches Treiben; 20 Uhr Singemer Fasnetsnacht, Scheffelhalle, mit Partyband »Wilde Engel«
Fasnet-Sunndig, 15.2.: 12.30 Uhr närrischer Jahrmarkt auf dem Hohgarten; 16 Uhr närrischer Ohrwurm Stadthalle
Fasnet-Mändig, 16.2.: 18-23 Uhr b.free Fasnetdisco der Stadt Singen, Abt. Kinder u. Jugend, Scheffelhalle; 20 Uhr Rebwieberball in der Gems, Motto: »Piratenzauber«, Eintritt frei
Fasnet-Zieschdig, 17.2.: 9 Uhr Hoorig' Bäre-Treiben; 20 Uhr Narrenbaumversteigerung; 22 Uhr Poppele steigt wieder in seine Gruft
TIROLER ECK
Sonntag, 8.2., und Montag, 9.2.: jeweils 20 Uhr (Einlass 19 Uhr) »Tiroler's Gschwätz 2015« im Kulturzentrum Gems



Letztmals tritt der Lehrerchor beim Poppele-Narrenspiegel auf.
swb-Bild: off/Archiv

Abschied vom Lehrerchor

Singen (swb). Nach 34 Jahren auf der Narrenspiegelbühne der Poppele-Zunft verabschiedet sich in den Aufführungen am Freitag und Samstag dieser Woche in der Stadthalle der Lehrerchor.
1981 hatten sich einige Singener Schulleiter samt einigen ihrer Stellvertreter und Kollegen um den Initiator Dr. Karl Glunk, damals Leiter des Hegau-Gymnasiums, zu einem Chor zusammengefunden und auf der Bühne mit ihren Liedern zu kommunalpolitischen und bil-

BRUDERHOF-WALDSCHRATZUNFT
Schmutziger Dunschdig, 12.2.: 9 Uhr Schülerbefreiung; 10 Uhr Kindergartengeburtstag; 14 Uhr Umzug, närrisches Treiben bis 22 Uhr im Bauwagen an der Ekkehardschule



Ihren 25. Geburtstag feiert in diesem Jahr die »Bruderhof Waldschratzunft« aus der Singener Nordstadt. Im Jubiläumsjahr steht die traditionelle Bewirtung durch die Zunftmitglieder in ihrem Bauwagen vor der Ekkehardschule im Fokus. Dort ist die Zunft am »Schmotzigen Donnerstag« und Fastnachtssamstag rund um den Kinderumzug jeweils ab 12 Uhr zu finden.
swb-Bild: Archiv

Fasnet-Dienschdig, 17. 2.: 18.11 Uhr Fastnachtsbeerdigung beim FC Singen 04
NARRENGEMEINDE BLUMENZUPFER
Schmutziger Dunschdig, 12.2.: 6 Uhr Wecken in der Südstadt; 7.15 Uhr Treffen Rothausstüble/Moschtjäckle (neu); 8.30 Uhr Besuch der Sparkasse, Zweigstelle Süd; 9.30 Uhr Schließen der Schiller-Schule; 10 Uhr Besuch der Kindergärten (nur Frauen u. Kinder); 14.15 Uhr Teilnahme am Narrenbaumumzug; 16 Uhr Narrenbaumstellen am ESV, anschl. Ausgabe von Wurst u. Wecken; 20 Uhr Fastnachtsparty mit DJ Dura, Halle der Radrennbahn
Fasnet-Samstig, 14.2.: 14 Uhr Teilnahme am närrischen Umzug; 20 Uhr Fasnachtsparty in der Halle der Radrennbahn
Fasnet-Sunntig, 15.2.: 13 Uhr närrischer Johrmarkt auf dem

Hohgarten vor dem Rathaus.
Fasnet-Dinschtig, 17.2.: 17 Uhr Narrenbaumfällen und Fasnetverbrennung am ESV; ab 19 Uhr Schlussrummel beim »Moscht-Jäckle«
NV NEU-BÖHRINGEN
Freitag, 6.2.: 19.30 Uhr Or-

densabend in der Radrennbahn
Schmutziger Dunschdig, 12.2.: 5.30 Uhr Wecken; ab 9 Uhr Narrenbaum stellen am FC-Clubheim; 10.15 Uhr Kindergärten besuchen; 14.30 Uhr Narrenbaumumzug; 18.30 Uhr Hemdglonkerumzug
Fasnet-Samschdig, 14.2.: 14.15 Uhr Fasnetsamschdig-Umzug
Fasnet-Sunndig, 15.2.: 12.30 Uhr närrischer Jahrmarkt auf dem Hohgarten
Fasnet-Dienschdig, 17.2.: 14 Uhr Kinderball im St.-Anna-Saal, Motto: »Wollknäuel und Mäusejagd - Jetzt geht's um die Katz«; 19.30 Uhr Fasnet-Ausklang mit Beerdigung, Hölzle-König
Aschermittwoch, 18.2.: 9 Uhr Narrenbaumfällen am FC-Clubheim; 19 Uhr Geldbeutelwäsche im Hüsl
BOHLINGEN TRUBEHÜETER
Freitag, 30.1.: 14-17 Uhr Kartenvorverkauf für Narrenspiegel, Sparkasse Bohlingen
Samstag, 7.2.: 19.30 Uhr Narrenspiegel in der Aachtalhalle
Schmutzige Dunschtig, 12.2.: närrisches Treiben im Ort
Fasnetfreitag, 13.2.: Fleischkäso-bed mit der Partyband »Lemon-gras« und Guggenmusiken, Aachtalhalle
Fasnetsamschtig, 14.2.: Weibertrunk
Fasnetsunntig, 15.2.: Familien-Fasnet-Sunntig
Fasnetdienschtig, 17.2.: Narrenbaumfällen mit Narrenbaumverlosung im Jugendkeller
BEUREN A. D. AACH BURONIA
Samstag, 7.2.: 20 Uhr Närrischer Dorfabend, Musikhalle.
Schmutziger Donnerstag, 12.2.: 6 Uhr Wecken; 7.30 Uhr Narrenfrühstück im Gemeindehaus (mit Anmeldung auch für Einwohner); 9 Uhr Rathaus stürmen/Machtübernahme; 9.45 Uhr Schülerbefreiung; 11.30 Uhr Ausgabe der Narrensuppe; 14 Uhr Narrenbaumumzug, anschl. Narrenbaumstellen; 19 Uhr Hemdglonkerumzug, Strohmannverbrennung und närrisches Treiben in der Musikhalle
Freitag, 13.2.: 20 Uhr Maskenball mit Band »Set on Fire«

(Ostfildern), Prämierung für Vollmasken und ausgefallene Kostüme
Fastnacht-Sonntag, 15.2.: 11.30 Uhr Schlachtfest mit Musikverein
Fastnacht-Dienstag, 17.2.: 15 Uhr Kinderfastnacht; 19 Uhr Narrenbaumverlosung; 19.30 Uhr Fastnachtsbeerdigung, Musikhalle
FRIEDINGEN KÄ-STOCK
Schmutziger Dunschtig, 12.2.: 6 Uhr Wecken durch Fanfaren-/Spielmanszug; 9 Uhr Rathaus-schließung; 9.45 Uhr Schulbe-freiung; 10.15 Uhr Kindergar-tenbefreiung, anschl. buntes Treiben in der Schlossberghalle; 14 Uhr Narrenbaumumzug, anschl. Narrenbaumstellen; 19 Uhr Hemdglonkerumzug, anschl. Hemdglonkerball mit DJ-Unterhaltung, Schlossberghalle
Fasnet-Sunntig, 15.2.: 14 Uhr Umzug, Motto: »Mexico«, anschl. Programm und Unterhaltung mit dem Musikverein in der Schlossberghalle
Fasnet-Dienschtig, 17.2.: 14 Uhr Kinderumzug, anschl. Kin-derfastnacht in der Schloss-berghalle; 17 Uhr Fasnetsbeer-digung



Zu einem Liederabend mit Zunftmeister Stephan Glunk lädt die Poppele-Zunft am Donnerstag, 5. Februar, um 20 Uhr in die fas-nächtlich dekorierte Scheffelhalle ein. Stephan Glunk wird mit sei-nen Narrenspiegelliedern der letzten 35 Jahre an so manch lustige Anekdoten erinnern. Karten gibt es im Vorverkauf bei der KTS, ab 2. Februar in Poppeles Lädlele (Ecke Freiheitstraße/ August-Ruf-Straße) und an der Abendkasse.
swb-Bild: off/Archiv

HAUSEN A. D. AACH REBLAUSZUNFT
Mittwoch, 4.2.: ab 19 Uhr Kartenvorverkauf für Narrenspiegel, Zunftstube
Schmutziger Dunschtig, 12.2.: 8 Uhr Narrenfrühstück in der Eichenhalle; 9 Uhr Narrenbaumfällen, 9.30 Uhr Schnör-le-Essen; 10.30 Uhr Befreiung der Kindergartenkinder; 14 Uhr Kinderumzug mit Narrenbaumstellen, anschl. Kinderfasnacht mit Programm, Eichenhalle; 18.30 Uhr Hemdglonkerumzug mit Bögv-Verbrennung, anschl. Hemdglonkerball, Eichenhalle
Fasnacht-Frietig, 13.2.: 20 Uhr Holzerparty (Jugendtreff), Mo-to: »Walt Disney«
Fasnacht-Samstig, 14.2.: 19.30 Uhr Narrenspiegel, Tanz/Unterhaltung mit »Alex«
Rosemäntig, 16.2.: ab 14 Uhr närrischer Umtrieb im Bürger-Café
Fasnacht-Dienstig, 17.2.: 17 Uhr Rucksackvesper in der alten Gemeindehalle; 19 Uhr Trauerfeier und Verbrennung der Fastnacht
MÜHLHAUSEN KÄFERSIEDER
Sonntag, 15. Februar, 14 Uhr, großer Hegau-Umzug zusammen mit den Nachbar-Narren

aus Schlatt unter Krähen und Hausen an der Aach, aber nicht aus Ehingen.
STEISSLINGEN STORCHENZUNFT
Samstag, 31.1.: 10-12 Uhr Kar-tenvorverkauf im Foyer des Rathauses
Freitag, 6.2.: 18.30 Uhr 21. Narrenspiegel, 1. Vorstellung
Samstag, 7.2.: 18.30 Uhr 21. Narrenspiegel 2. Vorstellung
Schmotzige Dunschtig, 12.2.: Motto: »Geschöpfe der Natur«, 7.45 Uhr Treffen der Storchenzunft und Musikverein, anschl. Besuch der Kindergärten St. Elisabeth und Storchennest, Schülerbefreiung Gemein-schaftsschule; 10.45 Uhr Er-stürmung Rathaus mit Amts-übernahme; 13.30 Uhr Narrenbaumumzug, Narrenbaumstel-len; 19 Uhr Hemdglonkerum-zug, anschl. Narrentreiben in der Seeblickhalle
Fasnet-Freitag, 13.2.: 13 Uhr Besuch Storchenzunft und Mu-sikverein im Helianthum
Fasnet-Sunntig, 15.2.: 14 Uhr Fasnet-Sunntig-Umzug, Motto: »Geschöpfe der Nacht«, anschl. Narrentreiben
Fasnet-Mäntig, 16.2.: ab 13 Uhr Narrentreiben in der See-blickhalle; 14 Uhr Fasnetmän-

tags Straßenfasnet; ab 17.30 Uhr Narren-Vesper-Hock in der Radsporthalle, Musik: Thomas & Volker, Eintritt frei
Fasnet-Zischtig, 17.2.: 14.30 Uhr Kinderfastnacht in der Wiesengrundhalle, anschl. Fastnachtsverbrennung.
RIELASINGEN – RATTLINGER NV/ BURG ROSENEGG
Freitag, 30.1.: 20 Uhr 1. Narren-spiele, Talwiesen-Festhalle
Samstag, 31.1.: 20 Uhr 2. Nar-renspiele, Talwiesen-Festhalle
Freitag, 6.2.: 20 Uhr 3. Narren-spiele, Talwiesen-Festhalle
Samstag, 7.2.: 18 Uhr 4. Narren-spiele, Talwiesen-Festhalle
Dienstag, 10.2.: 20 Uhr Ordens-sitzung, Hotel Krone
Schmutzige Dunschtig, 12.2.: 6 Uhr Wecken; 8.45 Uhr Schlie-ßen der Kindergärten Rosenegg und St. Raphael, Schülerbefrei-ung Scheffelschule und Ten-Brink-Schule; 11 Uhr Narrenber-richt zur Absetzung des Bürger-meisters, Narrenplatz; 14 Uhr Narrenbaumumzug und -stellen, anschl. Rattetanz; 19 Uhr Hemd-gloukerumzug, Würste für Kin-der; 20 Uhr Hemdglonkerparty mit dem »Hofbräu-Regiment«, Festhalle
Fasnet-Sunntig, 15.2.: 10.15 Uhr Gottesdienst mit Narrenbe-teiligung, St. Stephan Arlen; 11.30 Uhr närrischer Frühschop-pen mit Empfang der Umzugs-teilnehmer, in der »Gems«; 13.30 Uhr Gemeinschaftsumzug der Rattlinger-Katzdorfer-Schafflin-ger, Motto: »Fasnetsspaß im Dorf uff de Gass«, anschl. Kindernar-renbaumstellen und des »Jun-kers große Tafelrunde« vor der Festhalle; 14.11 Uhr Kinderfas-net, Festhalle
Fasnet-Dienschtig, 17.2.: 19 Uhr Trauerumzug, Böögvverbren-nen; 20 Uhr Schlussrummel und Fasnets-Beerdigung mit der »Sechs-Zentner-Band« (ab 16 Jahren)
ARLEN NV KATZDORF
Donnerstag, 5.2.: 19.30 Uhr Ordenssitzung in der »Gems«
Schmutzige Dunschtig, 12.2.: närrisches Treiben im Ort
Fasnet-Samschtig, 14.2.: nähr-ischer Johrmarkt, »Gems«
Fasnet Sunntig, 15.2.: 19 Uhr närrischer Dorfabend in der »Gems«
Fasnet-Mäntig, 16.2.: Mas-kenball, Talwiesenhalle
WORBLINGEN NV SCHAFLINGEN
Samstag, 7.2.: 20 Uhr Narren-spiegel, Hardberghalle
Schmutzige Dunschtig, 12.2.: 6 Uhr Wecken; 9 Uhr Schlie-ßung der Kindergärten; 9.30 Uhr Schülerbefrei, anschl. »ummeschwänzle« im Dorf; 14 Uhr Narrenbaumumzug und -stellen, anschl. Kinderball, Hardberghalle; 19 Uhr Hemd-gloukerumzug, danach Hemd-gloukerball mit »Steiger-Bur-schen«, Hardberghalle
Fasnet-Samschtig, 14.2.: 20 Uhr Fasnets-Party mit »Allgäu-power«, Hardberghalle
Fasnet-Sunntig, 15.2.: 20 Uhr Badischer Herdöpfelobed mit »Aachtaler-Musikanten«, Hard-berghalle
Fasnet-Dienschtig, 17.2.: 19 Uhr Trauerumzug mit Böögvo-brenne am Narrenbaum, anschl. Ausklang im »goldenen Rössle«